Presseinformation

17. November 2026

„Niederösterreich radelt“ auf Rekordkurs: 4,9 Millionen Kilometer gesammelt

LH-Stellvertreter Udo Landbauer: „4,9 Millionen Kilometer und ein neuer Rekord

Niederösterreich hat einen neuen Kilometerrekord erradelt: Rund 6.000 Teilnehmer der Initiative „Niederösterreich radelt 2026“ legten gemeinsam mehr als 4,9 Millionen Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Das entspricht rund sechs Hin- und Rückreisen zwischen Erde und Mond.

LH-Stellvertreter Udo Landbauer: „4,9 Millionen Kilometer und ein neuer Rekord! Das ist eine beeindruckende Leistung, zu der ich allen Teilnehmern herzlich gratuliere. Rund 6.000 Niederösterreicher haben gezeigt, wie viel Begeisterung, sportlicher Ehrgeiz und Freude am Radfahren in unserem Land stecken. Mein besonderer Dank gilt allen Gemeinden, Betrieben, Vereinen und Schulen, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.“

Insgesamt 95 Gemeinden, 58 Betriebe, 33 Vereine und 24 Schulen beteiligten sich an der Aktion und sammelten mit viel Engagement Radkilometer. Der fleißigste Radler schaffte unglaubliche 22.755 Kilometer, durchschnittlich legte jeder einzelne beachtliche 840 Kilometer zurück – ein eindrucksvolles Zeichen. „Ob auf dem Weg zur Arbeit, beim Familienausflug oder beim Sport: Das Fahrrad bietet viele Möglichkeiten, aktiv unterwegs zu sein und etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Für mich ist klar: Jeder Niederösterreicher soll selbst entscheiden können, welches Verkehrsmittel am besten zu seinem Alltag passt. Wir wollen gute Voraussetzungen für alle schaffen, die mit dem Fahrrad, dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind“, betont Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer.

Bei der Auszeichnungsfeier am 16. November im Raiffeisen Corner in St. Pölten wurden die engagiertesten Gemeinden, Betriebe, Vereine und Schulen geehrt und die Landessieger 2026 ausgezeichnet. „Jeder geradelte Kilometer zählt! Wir möchten Menschen motivieren, das Fahrrad öfter zu nutzen – ob am Weg zur Arbeit, in der Freizeit oder beim Sport. ‚Niederösterreich radelt‘ verbindet Bewegung, Gemeinschaft und Freude am Radfahren“, so Susanna Hauptmann,

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Philipp Hebenstreit
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Geschäftsführerin von Mobilitätsland Niederösterreich.

Bei den Gemeinden setzte Andlersdorf (Bez. Gänserndorf) seine Siegesserie fort und holte bereits zum fünften Mal in Folge den Landessieg in der Kategorie unter 2.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Aschbach-Markt (Bez. Amstetten) gewann zum vierten Mal die Kategorie der Gemeinden mit 2.000 bis 5.000 Einwohnern. Erstmals ganz oben stand Traismauer (Bez. St. Pölten) bei den Gemeinden mit 5.000 bis 15.000 Einwohnern. Stockerau (Bez. Korneuburg) sicherte sich bei den größeren Städten bereits zum siebten Mal den Landessieg in Folge.

Auch bei den Betrieben gab es erfolgreiche Titelverteidigungen: PRISMA Solutions (Bez. Mödling) holte bereits zum dritten Mal den Landessieg. Frühauf Electric (Bez. St. Pölten) gewann ebenfalls zum dritten Mal die mittlere Kategorie. Die Stadtgemeinde Traiskirchen (Bez. Baden) setzte sich bei den großen Betrieben zum zweiten Mal in Folge durch.

Bei den Vereinen setzte der RCM Radclub Marathonis Korneuburg (Bez. Korneuburg) seine Erfolgsserie fort und gewann zum dritten Mal in Folge die Kategorie der kleinen Vereine. Der Union Radclub St. Margarethen (Bez. St. Pölten-Land) erreichte in der mittleren Kategorie bereits seinen achten Landessieg in Folge. Die NÖ Senioren Aschbach-Markt (Bez. Amstetten) und die Sportunion Stockerau (Bez. Korneuburg) holten die Landessiege in den größeren Vereinskategorien.

Auch die Schulen waren mit großem Einsatz dabei: Die Aktiv-MS Hohenruppersdorf aus dem Bezirk Gänserndorf, die HAK Laa an der Thaya (Bez. Mistelbach) und das BRG Purkersdorf (Bez. St. Pölten-Land) wurden als aktivste BikeRider-Schulen 2026 ausgezeichnet.

Unter allen Teilnehmern, die mindestens 100 Kilometer gesammelt hatten, wurden zwei Hauptpreise verlost: Franz P. aus Petzenkirchen gewann einen Reisegutschein im Wert von 500 Euro, zur Verfügung gestellt von der Niederösterreichischen Versicherung. Herbert F. aus St. Margarethen an der Sierning darf sich über ein woom Bike freuen. „Radfahren lässt sich einfach in den Alltag integrieren und verbindet Bewegung mit Lebensqualität. Mit unserer langjährigen Unterstützung von ‚Niederösterreich radelt' möchten wir dazu beitragen, dass noch mehr Menschen regelmäßig aufs Fahrrad steigen", so Generalsekretärin Elisabeth Ring der Niederösterreichischen Versicherung.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
Philipp Hebenstreit
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Auch nach der Preisverleihung gilt: Die Radsaison in Niederösterreich ist nie zu Ende. Seit 11. November läuft die Mitmachaktion „Winterradeln“, die alle einlädt, auch in der kühleren Jahreszeit fit, aktiv und mobil zu bleiben. Zusätzlich öffnet der „Österreich radelt“-Adventkalender im Dezember mit täglichen Überraschungen seine Türchen. Zu gewinnen gibt es unter anderem praktische Winterbegleiter wie Schlösser, Handschuhe und Helme sowie Restaurant- und Büchergutscheine.

Weitere Informationen: Mobilitätsland NÖ, Wibke Strahl-Naderer, Telefon: 0676/88591318, E-Mail: wibke.strahl-naderer@mobilitaetsland-noe.at